

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 57.

Samstag 23. Juli

1853.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Revier Calmbach.
(Holzverkauf).

Am

26. d. M.

werden auf dem Rathhause in Höfen aus den Staatswaldungen Lehenwald, Unterer-Eiberg und Kälbling versteigert:

763 Stück tannen Langholz,
400 tannene, 4 eichene und 1
busch. Kiefer, 1/4 Klf. eichene
Scheiter, 31 Kf. Klotzprügel
und 500 Klf. Reisbrügel.

Der Verkauf des Lang- und Klotz-
holzes beginnt Morgens 8 Uhr der
des Brennholzes Nachmittags 1 Uhr.
Neuenbürg, 18. Juli 1853.

K. Forstamt.
Lang.

Calw.

(Hausverkauf).

Am

Dienstag, 26. Juli
Nachmittags 1 Uhr

kommen vor der unterzeichneten Stelle
zur zweiten Versteigerung die unten
bezeichneten Gebäudeantheile Nr. 285
in der Altburger Straße. Die Lieb-
haber werden dazu eingeladen.
Den 18. Juni 1853.

K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

1) Raschold, Johann Jakob, ver-
storbenen Schuhmachers, dessen
Hausantheil im zweiten Stocke,
bestehend in einer Stube, Küche
und Holzkammer dabei. Brandv.
Anschlag 250 fl. früherer Kaufs-
preis 260 fl.

2) Strohm, Karl Gottlob, Schlof-
fers Kinder, deren Hausantheil,
bestehend in den Gelassen im
zweiten Stocke: eine Stube, eine
Küche, Holzstall, kleiner Keller,
im dritten Stocke zwei Kammern,
im Dachstock die Hälfte, und
ein Bödele; sodann 2 Rth. 6'
Küchengarten beim Haus, Brdv.
650 fl.

Calw.
(Dohlenbau).

Am

Dienstag den 26. Juli
Nachmittags 1 Uhr

wird auf dem Rathhause die Herstel-
lung einer Dohle, wofür 60 fl. im
Ueberschlag berechnet sind, in Abstreich
gebracht werden.

Gemeinderath.

Hirsau.

Die Liegenschaft der Ehefrau des
Gottlieb Buyer dahier, bestehend in
2 Brtl. Wiesen auf dem obern
Brühl an der Calwer Straße
und
2 1/2 Brtl. Baufeld am Ziegel-
acker

26. August

Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf
gebracht. Liebhaber sind eingeladen.
Den 21. Juli 1853.

Gemeinderath.
Schultheiß Keppeler.

Calw.

(Aufforderung zur Fassion des Kapi-
talen- und Renten-, sowie des Dienst-
und Berufseinkommens).
Unter Beziehung auf die im letzten

Wochenblatt bekannt gemachte Auffor-
derung des K. Steuerkollegiums zur
Fassion des Einkommens aus Kapi-
talen und Berufseinkommen werden
hiedurch alle hiesigen Steuerpflichtigen
aufgefordert, vom **Dienstag den
26. Juli** an bei der Ortssteuerkom-
mission auf dem Rathhause zu satiren,
wo auch die Fassionsformularen ab-
geholt werden können.

Die Fassionen müssen **spätestens
bis zum 1. August** nach dem
vorgeschriebenen Formular übergeben
oder mündlich zu Protokoll erklärt
werden.

Wer die Fatirung seines Einkom-
mens gänzlich unterläßt, oder solches
theilweise verschweigt, wird nach Art.
11 des Gesetzes und § 16 der In-
struktion mit Strafe belegt.

Den 20. Juli 1853.

Ortssteuerkommission.
Stadtschultheiß Schuldt.
Stadtdeceiser Sammet.

Altbulach.

(Liegenschaftsverkauf).

Aus der Gantmasse des Georg
Martin Mast, Weber von Altbulach,
wird am

Montag den 1. August d. J.

Mittags 1 Uhr

nachbeschriebene Liegenschaft auf dem
hiesigen Rathhause im öffentlichen Auf-
streich verkauft.

Gebäude

Die Hälfte an einer zweistöckigen
Behausung Anschlag 250 fl.
eine zweistöckige Scheuer mit Kel-
ler 100 fl.

Acker

2 1/2 B. 3/4 Rth. im Rezengrund
20 fl.

die Hälfte an 1 Mrg. 2 B. der
Epizaker 55 fl.

3 Mrg. 1 B. $\frac{1}{4}$ Rth. Acker
und $1\frac{1}{2}$ B. $4\frac{1}{2}$ Rth. Neu-
wiesen an der Schelmenlehens-
gasse, Baumfeld, 332 fl.

die Hälfte an 1 M. 2 B. all-
da 80 fl.

3 B. 10 Rth. im Froschweiher
Acker 50 fl.

1 M. 1 B. 4 Rth. Acker und
1 B. $7\frac{1}{2}$ Rth. Neuwiesen
an der Schelmenlehensgasse
Baumfeld 190 fl.

Baum-Gärten
Die Hälfte an 1 M. 3 Brtl.
12 Rth. beim Haus 250 fl.

Wiesen
Die Hälfte an 1 Mrg. 2 Brtl.
10 Rth. im Ziegelbach 100 fl.

Die Liebhaber, auswärtige mit be-
glaubigten Vermögenszeugnissen verse-
hen werden hiezu eingeladen.
Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

E r n s t m ü h l.
(Holzverkauf).

In der Brandhalde werden am
Donnerstag den 28. d.ies
Vormittags 9 Uhr
ca. 50 Rth. buchene Scheiter und 70
Rth. dto. Prügel im Aufstreich gegen
baare Bezahlung verkauft, wozu die
Liebhaber eingeladen werden. Zusam-
menkunft im Schlag. Bemerk wird,
daß etwa 40—50 Rth. des benann-
ten Holzes am Wege ist.

Den 15. Juli 1853.

Aus Auftrag:
Schultheiß Pfrommer.

C a l w.

Morgenden Sonntag nach dem
Mittag Gottesdienst Preislegelschieben,
Einlage 6 fr., wozu höflich einladet
Beitler.

C a l w.

Zwei große gefloßene Böden zum
Früchteaufbewahren sind zu vermieten
bei

Kaufm. Schlatterer,
Wittwe.

C a l w.

Nachricht für Auswanderer nach Amerika. Spezial-Agentur der 16 regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre & New-York,

Die Abfahrten dieser regelmäßigen Postschiffe finden das ganze Jahr
hindurch am 4., 11., 19. und 27 eines jeden Monats statt.

Wir befördern zu ganz besonders billigen Preisen im Monat Juli und
August

nach New-York

am 4. August das Postschiff Zürich, Kapitän Rich, 1000 Tonnen
am 11. August das Postschiff Elvira Owen, Kap. Owen, 1200 T.
am 19. August das Postschiff Merkur, Kap. Conn, 1700 Tonnen.
am 27. August das Postschiff Havre, Kap. Mulsford, 1000 Tonnen;
außerdem nehmen die Expeditionen

nach New-Orleans

demnächst wieder ihren Anfang und befördern wir am 25. August, 5., 15.
und 25. Sept. Dreimaster erster Klasse dahin.

Unsere Auswanderer werden durch zuverlässige Kon-
dukteure bis Havre begleitet.

Die Preise sind aufs Billigste gestellt.
Spezial-Agentur der 16 regelmäßigen Postschiffe
zwischen Havre & New-York.

Christie Heinrich & Comp.
in Kehl, Mainz und Havre.

Nähere Auskunft ertheilt

Der BezirksAgent

Heinr. Hutten.

Wechsel für Auswanderer auf verschiedene Plätze Amerikas, amerika-
nisches Gold und französisches Geld sind fortwährend zu haben bei
Heinr. Hutten.

C a l w.

Bei mir ist ein Verzeichniß zu ha-
ben über

**Abgang und Ankunft der
Silpostwägen beim K.
Postamt Calw,** mit Beförder-
derung von Briefen, Paketen und
Zeitungen während des Sommer-
halbjahres 1853. Preis 4 fr.

Diesem Verzeichniße sind noch außer
den Nachweisungen über den Anschluß
an die Eisenbahnzüge und Silpostwä-
gen der auswärtigen Ankunftsstatio-
nen, auch die SilwagenPersonenZare
nach Böblingen, Calmbach, Herren-
berg, Leonberg, Stuttgart, Tübingen,
Weilderstadt und Wildbad, beige druck.
Gustav Rivinius.

C a l w.

Einen ganz feinen

ächten Limburger Käse

empfehle ich zu gefälliger Abnahme.
Christian Bozenhardt.

G r o ß g l a t t b a c h.

Zu verkaufen: einen Strumpfweber-
stuhl im besten Zustande No. 6 um
billigen Preis bei

Friedrich Beck.

C a l w.

Eine Magd die mit häuslichen Ge-
schäften gut umzugehen weiß, findet
jogleich eine gute Stelle. Näheres bei
Ausgeber dies.

dem Gottesdienste. Die Kirche war feierlich decorirt und zur Aufnahme der Fremden Platz vorbehalten. Nach dem Jubilate seinen vielen Zuhörern eine ergreifende Festpredigt gehalten hatte, sprach der anwesende Herr Dekan Fischer von Calw, der vor 25 Jahren an der gleichen Stelle den Jubilanten in sein Amt einwies, in ruhrenden Worten zu der Gemeinde und ihrem Hirten. Auf rühmende Weise erwähnte er des thätigen, rastlosen und segensreichen Wirkens des Seelsorgers, und daß dieses Wirken auch von der kirchlichen Oberbehörde ehrenvoll anerkannt worden sei. Er erwähnte den Seelsorger und seine Gemeinde, zu Fortsetzung des bisherigen guten Einverständnisses, indem er auf die glücklichen Folgen hinwies, welche aus jenem vereinten Zusammenwirken fließen müssen. — Damit endete der Vormittag und die fremden Gäste sammt den Vorstehern der Gemeinde sammelten sich beim frohen Mahle um den verehrten Jubilanten. Es wurden dabei mehrere Toaste ausgebracht, sowohl auf seine Majestät den König, der die Gnade hatte, den besonderen Wunsch der Gemeinde, daß der Sohn des verehrten Vaters Nachfolger sein möchte, zu erfüllen, als auch auf den Jubilar und seine Gemeinde. Dabei war recht wahr und passend der Toast des Herrn Pfarrers Dr. Müller Namens der anwesenden Theilnehmer von Calw und gewiß im Sinne dieser Stadt, wodurch er besonders hervorhob, wie der Jubilar und sein Vater sammt ihrer ganzen Familie der Stadt Calw von jeher als treue Freunde in Freud' und Leid zur Seite standen, daher solche bewährte Freundschaft die wärmste Erwiderung verdiente.

Von der Gemeinde wurde dem Jubilar in dankbarer Anerkennung seines Wirkens eine silberne Dose durch den Ortsvorstand überreicht.

Erst spät trennte man sich von einer Feste, das der angeführten Umstände wegen selten ist, und das noch lange in der Erinnerung der Gemeinde und ihres Seelsorgers fortleben wird.

Schließlich noch folgende geschichtliche Notizen, welche wir dem Vortrage des Herrn Jubilanten entnahmen:

Während der Ausführung des Vaters und Sohnes vom 17. Juli 1772 bis 1853 also in 81 Jahren, hielten Gottesdienste der Vater 19159, der Sohn 10237 zusammen 29396, dabei waren Predigten vom Vater 5097, vom Sohne 3119 zusammen 8216. Taufen vom Vater 1863, vom Sohne 1369 zusammen 3232. Kommunikanten vom Vater 94016, vom Sohne 56452 zusammen 150468. Auswärtige Gottesdienste hielt der Vater 1691, der Sohn 496 zusammen 2187. Die Gemeinde Gevingen zählte im Jahre 1772 500 und im Jahr 1853 1200 Seelen. Im ganzen Orte leben bloß noch 3 Personen, die nicht vom Vater oder Sohn getauft worden sind.

Vermischtes.

Der schon länger bekannte Gedanke, den Schiefer zur Vergasung zu benutzen, ist in Ulm zu umfassender Ausdehnung gelangt. Das von diesem Gas hervorgebrachte Licht ist herrlich. Es brennt ganz weiß, ruhig und klar, verbreitet keinen Geruch und ist durchsichtig, auch setzt es durchaus keinen Ruß an. Dabei hat ein Kubikfuß Gas die Lichtstärke von 6 Wachskerzen, und kommt dasselbe billiger zu stehen, als alle bis jetzt bekannten Holz- und Steinkohlengase.

Ein kolossales Evangelienbuch. Das größte und schwerste Evangelienbuch der Welt befindet sich ohne Zweifel in der Kathedrale in Moskau und ist ein Geschenk der Mutter Peter des Großen, Natalia Nartischkin. Es wiegt 160 Pfund, muß stets von 2 Männern in die Kirche getragen werden und ist mit Gold und Edelsteinen aufs Reichste bedeckt. Der Einband hat 1 Million 200000 Rubel gekostet und hat Smaragden von der Länge eines Zolles.

Ein excentrischer Irlander, der seit einigen Jahren in Madrid lebt und von den letzten Maurenkönigen Granada's abstammen will, hat der Regierung den Vorschlag gemacht, den Armen Galliziens eine Million Realen zu schenken, wenn man ihm erlauben

will, sich in dem Stammschloß seiner Ahnen, in der Alhambra, sein Grab zu bauen. Die Regierung hat diesen Antrag abgelehnt.

Frucht etc. Preise

in Calw am 19. Juli 1853.

| | pr. Scheffel | | |
|-----------|--------------|---------|---------|
| | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. |
| Kernen | 19 48 | 18 47 | 17 30 |
| Dinkel | 8 42 | 7 9 | 6 30 |
| Haber | 6 36 | 6 17 | 5 30 |
| pr. Eimer | | | |
| | fl. fr. | fl. fr. | |
| Roggen | 1 42 | 1 38 | |
| Gerste | 1 36 | 1 30 | |
| Bohnen | 2 12 | 2 — | |
| Wicken | — | — | |
| Linfen | 2 40 | — | |
| Erbsen | 2 40 | 2 8 | |

Aufgestellt waren 51 Schffl. Kernen, 25 Schffl. Dinkel, 20 Schffl. Haber. Eingeführt wurden 123 Schffl. Kernen, 150 Schffl. Dinkel, 115 Schffl. Haber. Aufgestellt blieben 13 Schffl. Kernen, 20 Schffl. Dinkel, 15 Schffl. Haber.

Weitere Notizen.

| Kernen. | Dinkel. | | Haber. | |
|---------|---------|---------|---------|---------|
| | Schffl. | fl. fr. | Schffl. | fl. fr. |
| 10 | 19 48 | 1 8 42 | 10 | 6 36 |
| 2 | 19 40 | 3 8 24 | 14 | 6 30 |
| 22 | 19 30 | 20 7 36 | 20 | 6 24 |
| 10 | 19 24 | 20 7 30 | 30 | 6 18 |
| 6 | 19 16 | 16 7 15 | 20 | 6 15 |
| 26 | 19 — | 30 7 6 | 10 | 6 6 |
| 10 | 18 48 | 30 7 — | 10 | 6 — |
| 10 | 18 42 | 10 6 54 | 4 | 5 54 |
| 20 | 18 30 | 10 6 42 | 2 | 5 30 |
| 20 | 18 12 | 5 6 36 | | |
| 18 | 18 — | 10 6 30 | | |
| 7 | 17 30 | | | |

Brodtare: 4 Pfund Kernbrod 16 fr. do. schwarzes Brod 14 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 5 1/2 Loth. Fleischare: 1 Pfund Ochsenfleisch 10 fr. gutes Rindfleisch 9 fr., geringeres 8 fr., Kuhfleisch — fr., Kalbfleisch 7 fr., Hammelfleisch 8 fr., Schweinefleisch unabgezogen 11 fr., abgezogen 10 fr.

Stadtschultheißenamt. Schuldt.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

